

Akkreditierungsbericht

Fakultät	Nürnberg School of Health der TH Nürnberg
Studiengang	Bachelor „Digitales Gesundheits- management“
Verfahren	SoH_B-DGM_EA_2023
Datum der Begehung	20.06.2023
Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission	08.08.2023

Inhalt

1	Formalia	3
2	Kurzprofil des Studiengangs	5
3	Siegelvergabe an der TH Nürnberg	6
4	Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtenden	7
5	Ergebnisse	8
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien	8
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	8
6	Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg	10

Anlagen:

A Akkreditierungsurkunde

1 Formalia

Einrichtung	Nürnberg School of Health (SoH) der TH Nürnberg		
Standort	Klinikum Nürnberg Nord (SK) Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1 90419 Nürnberg		
Studiengang	Bachelor „Digitales Gesundheitsmanagement“ (B-DGM)		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science (B.Sc.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Dual <input type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input type="checkbox"/>	Kooperation <input type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input type="checkbox"/>	Weiterbildend (Master) <input type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	7		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210		
Aufnahme des Studienbetriebs am	04.10.2021		
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	40	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger*innen *	34	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent*innen *	0	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	-	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	-	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	SoH_B-DGM_EA_2023	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>

Gutachtende

- Prof. Dr. Tobias Bocklet (Professoraler Gutachter; Technische Hochschule Nürnberg, Professor für Maschinelles Lernen)
- Prof. Dr. Dominik Böhler (Professoraler Gutachter; Technische Hochschule Deggendorf, Professor für Management in Digital Healthcare)
- Michael Langer (Vertreter der beruflichen Praxis; Geschäftsführer von MCN Medic Center Nürnberg GmbH)
- Prof. Dr. Walter Swoboda (Professoraler Gutachter; Hochschule Neu-Ulm, Fakultät Gesundheitsmanagement)

- Melissa Türmer (Studentische Gutachterin; Studentin von Digital Healthcare Management, OTH Amberg-Weiden)

Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Christina Zitzmann (Vorsitzende, Vizepräsidentin für Bildung)
- Prof. Dr. Wolfgang Mönch (entsandt durch die EHL, Fakultät efi)
- Prof. Dr. Christoph Walther (entsandt durch den Senat, Fakultät SW)
- Holger Kantor (Stud. Vertreter, Fakultät AMP)
- Christoph Richter (QMB – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (Protokoll – ohne Stimmrecht)

Wichtige Abkürzungen

APO	Allgemeine Prüfungsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
BayStudAkkV	Bayerische Studienakkreditierungsverordnung
EvalO	Evaluationsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
MHB	Modulhandbuch
RaPO	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
SP	Studienplan
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
StMWK	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

2 Kurzprofil des Studiengangs

2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Neben Zukunftsthemen wie beispielsweise Digitalisierung, Mobilität und Nachhaltigkeit gehört Gesundheit zu den zentralen Leitthemen, auf die sich die TH Nürnberg im Rahmen ihrer Hochschulstrategie bis zum Jahr 2030 konzentrieren wird. Im Bereich Gesundheit soll gemeinsam mit externen Kooperationspartnern ein breites interdisziplinäres Studien- bzw. Weiterbildungsangebot im Bereich der Gesundheitswissenschaften geschaffen werden. Dabei ist der Bachelorstudiengang „Digitales Gesundheitsmanagement“ neben dem Bachelorstudiengang „Hebammenwissenschaften“ der zweite Studiengang an der TH Nürnberg, der auf die zukünftigen technologischen und fachlichen Entwicklungen der Gesundheitsbranche ausgerichtet ist und daher gute Chancen in einem sich schnell entwickelnden Berufsfeld bietet.

2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Das Studium vermittelt die fachlichen und personalen Kompetenzen der Bereiche Informatik, Management und digitaler Technologie im Gesundheitswesen. Es befähigt die Studierenden dazu, die Komplexität und einrichtungsübergreifenden Schnittstellen im Gesundheitswesen zu überblicken und den digitalen Wandel in Einrichtungen des Gesundheitswesens kompetent zu gestalten.

Im Mittelpunkt des Studienganges steht das systematische Erschließen, Verwalten, Aufbewahren, Verarbeiten und Bereitstellen von Daten, Informationen und deren technische Kommunikation in allen Bereichen des Gesundheitswesens. Die Studierenden lernen, analytisch sowohl mit theoretischem als auch praktischem Wissen auseinanderzusetzen und forschungsgestützte, innovative, digitale Gesamtlösungen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Perspektiven zu entwickeln und einzusetzen sowie an der Konzeption und dem wirtschaftlichen Betrieb innovativer Versorgungs- und Geschäftsmodelle in Gesundheitseinrichtungen mitzuwirken.

Der Absolvent*innen verfügen über Kenntnisse zur anwendungsbereichsspezifischen Informatik und den typischen Eigenschaften der Gesundheits-IT, auf deren Basis sie eine rationale Einführung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in den jeweiligen Einsatzbereichen unterstützen. Sie sind sich dem Zusammenspiel soziotechnischer Systeme bewusst und gestalten Veränderungen von Kern- und Unterstützungsprozessen der Gesundheitslandschaft im Rahmen der Digitalisierungsstrategie und unter Einbindung der betroffenen Mitarbeiter*innen.

Die Berufsbefähigung der Absolvent*innen wird durch die Vermittlung folgenden fachlichen Schwerpunkten sichergestellt:

- Betriebswirtschaftliches Handeln beim Management von Organisationsprojekten wie z.B. im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Prozessveränderung oder Einführung/Weiterentwicklung von soziotechnischen Systemen
- Integration und Analyse von heterogenen administrativen und medizinischen Daten sowie deren Visualisierung mittels Methoden und Werkzeugen der Geschäftsanalytik

- Konzeption, Entwicklung und Anwendung von soziotechnischen Informationssystemen im Gesundheitswesen unter Berücksichtigung von Datenschutz und Informationssicherheit
- Agieren in einer interprofessionellen und interdisziplinären Umgebung, Entwicklung von integrativen Ansätzen und ethische Entscheidungsfindung

2.3 Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, studiengangbezogene Kooperationen)

Im Sinne der BayStudAkkV werden keine Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen durchgeführt. Der Studiengang ist aber eng mit der Industrie und verschiedenen Gesundheitseinrichtungen vernetzt, sodass ein Studium mit vertiefter Praxis möglich ist.

2.4 Besondere Lehrmethoden

Keine

2.5 Zielgruppe(n)

Die Zielgruppe des Studiengangs sind IT-affine Personen, die im späteren Berufsleben eine Lotsenfunktion an der Schnittstelle zwischen Informatik und konkreten klinischen oder außerklinischen Anwendungsfeld einnehmen wollen. Dadurch sind Schulabsolventen mit besonderem Interesse an Digitalisierung im Gesundheitswesen sowie Fachkräfte mit Berufserfahrung aus dem Gesundheitswesen eine besondere Zielgruppe des praxisorientierten Studiengangs. Bei Letzteren können bei Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen und der beruflichen Erfahrung das Vorpraktikum und das Praxissemester angerechnet werden.

Für das Studium ist berechtigt, wer über eine fachgebundene Fachhochschulreife, Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife oder besondere Zugangsmöglichkeiten für beruflich Qualifizierte verfügt. Zusätzlich muss ein einschlägiges Vorpraktikum von mindestens vier Wochen Dauer in Vollzeit im Bereich der direkten Patientenversorgung in Einrichtungen des Gesundheitswesens (Krankenhäuser, Einrichtungen der Langzeitpflege) absolviert werden.

3 Siegelvergabe an der TH Nürnberg

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm wurde 2019 durch die Agentur ASIIN e.V. im Auftrag des Akkreditierungsrats systemakkreditiert. Die erteilte Systemakkreditierung ist bis zum 30. September 2026 gültig.

Somit ist die TH berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass die Studiengänge die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der BayStudAkkV zur Entwicklung und Durchführung von Studienprogrammen sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen.

Das interne Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen an der TH Nürnberg orientiert sich am Vorgehen bei Programmakkreditierungen. Dabei erstellt eine Gutachtendengruppe auf Basis einer Dokumentation über den jeweiligen Studiengang, weiteren Studiengangsunterlagen und einer Begehung ein Gutachten über die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der BayStudAkkV und der anderen oben genannten Vorgaben. Sie identifiziert dabei Entwicklungsbedarfe und formuliert Vorschläge für Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen in Form von Empfehlungen und Auflagen. Die Gutachtendengruppe besteht aus drei fachlich nahestehenden professoralen Gutachter*innen (davon mind. zwei externe), einem*einer fachlich nahestehenden externen Vertreter*in der Berufspraxis und einem*einer fachlich nahestehenden externen Studierenden.

Anhand des Gutachtens und unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung der formalen Kriterien des jeweiligen Studiengangs, die durch das interne Qualitätsmanagement der TH Nürnberg vorgenommen wird, fällt die interne Akkreditierungskommission ihre Entscheidung über dessen Akkreditierung und legt bei Bedarf begründet Auflagen bzw. Empfehlungen fest. Des Weiteren entscheidet die interne Akkreditierungskommission über die Erfüllung der erteilten Auflagen. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der TH Nürnberg (drei professorale Mitglieder und ein studentisches Mitglied entsandt durch die StuPa) und einem externen Mitglied aus der beruflichen Praxis zusammen.

Gegen die Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission kann die jeweilige Fakultät schriftlich Widerspruch einlegen. Sollte im weiteren Verfahrensverlauf keine konsensuale Lösung gefunden werden, unterstützt eine Schlichtungskommission zur Akkreditierung die Parteien bei der Entscheidungsfindung. Die Schlichtungskommission besteht aus dem*der Vorsitzenden des Senats, einem*einer Professor*in entsandt durch die Erweiterte Hochschulleitung und einem*einer Professor*in entsandt durch den Senat und zwei vom StuPa entsandten Studierenden der TH Nürnberg. Als Ultima Ratio im Falle einer Nichteinigung wird durch die Schlichtungskommission eine Programmakkreditierung durch eine zugelassene und im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelisteten Akkreditierungsagentur angewiesen.

Akkreditierungen von Studiengängen gelten für eine Dauer von acht Jahren. Wurden Auflagen ausgesprochen, ist die Akkreditierung maximal auf ein Jahr befristet. Im Falle eines Schlichtungsverfahrens kann die Akkreditierungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert werden.

4 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtenden

4.1. Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Das Curriculum ist schlüssig und zielgerichtet aufgebaut.
- Der generalistische Studiengang bereitet die zukünftigen Absolvent*innen auf die verschiedenlichen Anforderungen der sich teilweise noch entwickelnden Berufsbilder vor.

- Aktuelle Trends wie KI, Medizincontrolling, Mensch-Maschine-Interaktion, Datensicherheit, Ethik und digitale Geschäftsmodelle werden sehr gut im medizinischen Kontext vermittelt.
- Die befragten Studierenden bewerten den Studiengang sehr positiv und betonen die sehr gute Betreuung durch die SoH.
- Der Praxisbezug des Studiengangs ist gegeben und soll weiter gestärkt werden.
- Die fachliche Vernetzung der SoH, insbesondere mit dem Klinikum Nürnberg, wissenschaftlichen Institutionen und Berufsverbänden ist hervorzuheben.
- Die hohe fachliche Kompetenz der hauptberuflich Lehrenden ist hervorzuheben; zudem ist die Betreuungsrelation gut.
- Das Vorpraktikum ist gut organisiert, trägt wesentlich zu einer gut informierten Studienwahl der Studieninteressierten bei und erleichtert den Einstieg ins Studium.
- Das Studienmodell „Studium mit vertiefter Praxis“ verspricht künftig eine noch engere und bessere Zusammenarbeit zwischen Studierenden und potenziellen Arbeitgebern.

4.2. Schwächen

- Siehe Empfehlungen

4.3. Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum

- Nicht zutreffend (Erstakkreditierung)

5 Ergebnisse

a) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

b) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlung mit zeitlicher Rückmeldung:

Die Frist für die schriftliche Rückmeldung an die Interne Akkreditierungskommission beträgt das Datum des Akkreditierungsberichts plus 2 Jahre.

- 1 Die Gutachtengruppe empfiehlt dringend, die Grundkonzeptionierung des Moduls DGM 11 „Medizin für Nichtmediziner“ stärker auf die Studierenden des Studiengangs B-DGM auszurichten (unterschiedliche Vorkenntnisse der Studierenden). Die Gewichtung der Fachgebiete sollte gleichmäßiger und stärker auf den Studiengang ausgerichtet werden. Das Niveau sollte nach Ansicht der Gutachtenden einem Standardwerk (z.B. „Der Körper des Menschen“ von Adolf Fallner) entsprechen. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende weitere Empfehlungen:

- 1 Den interessierten Studierenden sollte die Möglichkeit geboten werden, sich vertiefend mit Informatik-Inhalten zu beschäftigen. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 2 Das Modul DGM 10 „Englisch“ soll passgenauer auf die benötigten Kompetenzen der Studierenden des Studiengangs B-DGM ausgerichtet werden. Zudem soll das Prüfungsniveau den vermittelten Lehrinhalten entsprechen (z.B. mündliche Prüfungsform auf Englisch). Auch englischsprachige Präsentationen und Ausarbeitungen in anderen Modulen könnten die Sprachkompetenz fördern. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 3 Die Vorpraktikumsrichtlinie sollte so angepasst werden, dass die Ziele und Inhalte des Praktikums einen empfehlenden Charakter haben, um keine Kooperationshürden aufzubauen. Zudem sollte die Richtlinie für Studieninteressierte und Praktikumpartner leicht zugänglich sein (z.B. eigener Reiter mit entsprechenden Informationen zum Vorpraktikum auf der Internetpräsenz der SoH). (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 4 Die SoH sollte ein den Bedürfnissen der Studierenden entsprechendes Kollaborationstool bereitstellen und verwalten. (§ 12 Abs. 3 BayStudAkkV)
- 5 Es wird empfohlen, die Abgabetermine von Studienarbeiten so zu wählen, dass ein ausreichend großer zeitlicher Abstand zu den Klausurterminen besteht. Alternativ könnte auch die Anzahl der Studienarbeiten reduziert werden. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)
- 6 Es wird empfohlen, auch innerhalb eines Semesters einen geeigneten Prüfungsmix anzubieten. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)
- 7 Es wird empfohlen, die Notwendigkeit und Ausgestaltung des Praxisforschungsseminars zu überprüfen. Zum Beispiel könnten Praxisforschungsarbeit und Praktikumsbericht zusammengelegt werden, um die Arbeitsbelastung zu reduzieren. (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV)

6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg berieten am 08.08.2023 über den am 20.06.2023 begutachteten, grundständigen Bachelorstudiengang „Digitales Gesundheitsmanagement.“ (B.Sc.). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der TH Nürnberg spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.09.2031 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg, den 14.09.2023

gez. Christina Zitzmann

Ort, Datum

Unterschrift Vorsitzende der Internen
Akkreditierungskommission



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert

AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den Bachelorstudiengang

Digitales Gesundheitsmanagement

Bachelor of Science (B.Sc.)

der Nürnberg School of Health

Der Studiengang Bachelor „Digitales Gesundheitsmanagement“ hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum 30. September 2031 gültig.

Nürnberg, 08. August 2023

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM